

125 Jahre ist schon eine Strecke, die die IG Metall gegangen ist. Wer sich anschaut, was sie alles erreicht hat, ist unsere große Schwester sehr erfolgreich unterwegs.

Dies macht Mut für die Zukunft und zeigt wie wichtig Gewerkschaften sind. Die Arbeitgeber und Aktionäre haben ganz andere Ziele und wollen innerhalb kürzester Zeit immer mehr.

Doch wer arbeitet in den Betrieben, steht am Band und sorgt dafür, dass die Bilanzen der Betriebe gut sind? Das sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wer schaut danach, dass Pausen eingehalten werden, die Arbeit leichter wird, der Lohn steigt und der Urlaub gewährt wird? Das sind die Gewerkschaften. Vorne weg die IG Metall.

Sie sorgt mit ihren Aktionen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen dafür, dass jeder und jede sehen kann, dass es ohne Gewerkschaften nicht geht.

Aber nicht nur Themen in und um den Betrieb stehen bei Gewerkschaften auf der Tagesordnung. Es sind auch die alltäglichen Probleme und Themen, denn vieles beschäftigt unsere Kolleginnen und Kollegen direkt oder indirekt.

Hier müssen Gewerkschaften auch in der Zukunft Antworten finden. Dies ist eine zusätzliche gesellschaftliche Verantwortung.

Gewerkschaften sind kein Teufelszeug, sondern für die Weiterentwicklung unserer demokratischen Gesellschaft unabdingbarer Bestandteil.

Gerade in einer Zeit, in der rechtspopulistische Parteien und Vereinigungen Zulauf – auch von Gewerkschaftsmitgliedern – haben, müssen wir Antworten finden. Es sind nämlich die Gewerkschafter, die aus Erfahrung wissen, wie es enden kann.

Große Schwester IG Metall – alles, alles Gute zum Geburtstag und weiterhin Glück auf!